

Freiburg im Breisgau, den 5. Dezember 2005

Inhalt: Verordnung zur Gewährung einer Einmalzahlung für das Jahr 2005. — Verordnung zur Änderung der AVVO. — Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Arbeitzeitschutz – AZSchVO. — Aufhebung der Pfarrkuratie St. Martin Offenburg. — Aufhebung der römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Martin Offenburg. — Änderung der Richtlinien zur Neuregelung der wöchentlichen Arbeitszeit der kirchlichen Mitarbeiter vom 28. März 1989 (ABl. S. 98). — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Zulassung zur Taufe. — Friedenslicht aus Bethlehem. — Bibelsonntag 2006. — Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz. — Exerzitien für Priester. — Exerzitien mit Erzbischof em. Oskar Saier für Priester im Ruhestand. — Die Heilige Schrift als Quelle unseres Gebets (Einzelexerzitien). — Sabbatage für Priester. — Personalmeldungen: Pastoralassistenten/innen bzw. Pastoralreferenten/innen. — Erteilung der Priesterweihe. — Erteilung der Diakonenweihe. — Ernennung. — Besetzung von Pfarreien. — Pastoration von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Im Herrn ist verschieden. — Wohnungen für Priester im Ruhestand.

Verordnungen des Erzbischofs

Nr. 202

Verordnung zur Gewährung einer Einmalzahlung für das Jahr 2005

Nachdem die Bistums-KODA gemäß § 13 Absatz 8 der Bistums-KODA-Ordnung einen übereinstimmenden Beschluss gefasst hat, wird die folgende Verordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf deren Arbeitsverhältnis die Arbeitsvertrags- und Vergütungsordnung vom 11. Dezember 1996 (ABl. 1997, S. 1) Anwendung findet.

§ 2 Einmalzahlung, Zahlungsweise

(1) Die unter § 1 fallenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten für das Jahr 2005 eine Einmalzahlung in Höhe von 300,00 €. Diese wird mit den Bezügen für den Monat Januar 2006 ausgezahlt.

Der Anspruch auf die Einmalzahlung besteht, wenn die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter an mindestens einem Tag im Monat Dezember 2005 Anspruch auf Bezüge (Vergütung/Entgelt, Urlaubsvergütung/Urlaubsentgelt oder Krankenbezüge) gegen einen unter den Geltungsbereich der AVVO fallenden Dienstgeber hat.

Die Einmalzahlung wird auch gezahlt, wenn eine Mitarbeiterin wegen der Beschäftigungsverbote nach § 3 Absatz 2 und § 6 Absatz 1 des Mutterschutzgesetzes im Dezember 2005 keine Bezüge erhalten hat.

(2) Nichtvollbeschäftigte erhalten den Teilbetrag der Einmalzahlung, der dem Verhältnis der mit ihnen vereinbarten durchschnittlichen Arbeitszeit zu der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit eines entsprechenden Vollbeschäftigten entspricht. Maßgebend sind für die Einmalzahlung die Verhältnisse am 1. Dezember 2005.

(3) Die Einmalzahlung ist bei der Bemessung sonstiger Leistungen nicht zu berücksichtigen.

§ 3 Einmalzahlung für Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten

Die vorstehenden Regelungen zur Einmalzahlung gelten entsprechend auch für

- Auszubildende, die unter den Geltungsbereich der Verordnung zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Auszubildenden und
- für Praktikantinnen und Praktikanten, die unter den Geltungsbereich der Verordnung über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten/Praktikantinnen für Berufe des Sozial- und Erziehungsdienstes fallen, mit der Maßgabe, dass die Einmalzahlung nach § 2 Absatz 1 100,00 € beträgt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Dezember 2005 in Kraft.

Freiburg im Breisgau, den 29. November 2005


Erzbischof

Nr. 203

Verordnung zur Änderung der AVVO

Nachdem die Bistums-KODA gemäß § 13 Absatz 8 der Bistums-KODA-Ordnung einen übereinstimmenden Beschluss gefasst hat, wird die folgende Verordnung erlassen:

Die Arbeitsvertrags- und Vergütungsordnung für den kirchlichen Dienst in der Erzdiözese Freiburg – AVVO – vom 11. Dezember 1996 (ABl. 1997, S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. April 2005 (ABl. S. 66), wird wie folgt geändert:

Artikel I Änderung der Regelung über die Entgeltumwandlung (Anlage 3 zur AVVO)

Die Regelung über die Entgeltumwandlung (Anlage 3 zur AVVO) wird wie folgt geändert:

§ 7 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Umgewandelt werden können auf Antrag des Dienstnehmers und des zu seiner Ausbildung Beschäftigten künftige Ansprüche auf

- laufendes Entgelt,
- vermögenswirksame Leistungen,
- die Sonderzuwendung sowie
- das Urlaubsgeld.“

Artikel II Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 2005 in Kraft.

Freiburg im Breisgau, den 29. November 2005

✠ Robert Zollitsch
Erzbischof

Nr. 204

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Arbeitzeitschutz – AZSchVO –

Nachdem die Bistums-KODA gemäß § 13 Absatz 8 der Bistums-KODA-Ordnung einen übereinstimmenden Beschluss gefasst hat, wird die folgende Verordnung erlassen:

Artikel I Änderung der AZSchVO

Die Verordnung über den Arbeitzeitschutz für den kirchlichen Dienst in der Erzdiözese Freiburg – AZSchVO –

vom 9. Dezember 1997 (ABl. 1997, S. 253), wird wie folgt geändert:

§ 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3 Ruhezeit (§ 5 Absatz 1 ArbZG)

Die Ruhezeit kann abweichend von § 5 Absatz 1 ArbZG bei Tätigkeiten, die unmittelbar der Betreuung, Pflege, Versorgung, Erziehung oder Bildung von Menschen dienen, sowie bei Freizeiten und Schullandheimaufenthalten, bis zu fünf mal innerhalb von vier Wochen auf bis zu 9 Stunden verkürzt werden, wenn die Kürzung der Ruhezeit innerhalb von vier Wochen durch Verlängerung anderer Ruhezeiten auf jeweils 12 Stunden ausgeglichen wird.“

Artikel II Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 2005 in Kraft.

Freiburg im Breisgau, den 29. November 2005

✠ Robert Zollitsch
Erzbischof

Nr. 205

Aufhebung der Pfarrkuratie St. Martin Offenburg

Nach Anhörung des Priesterrats hebe ich hiermit gemäß can. 515 § 2 CIC mit Wirkung vom 1. September 2005 die Pfarrkuratie St. Martin Offenburg auf und teile das Gebiet dieser Pfarrkuratie der römisch-katholischen Pfarrei Hl. Geist Offenburg zu.

Freiburg im Breisgau, den 26. Oktober 2005

✠ Robert Zollitsch
Erzbischof

Nr. 206

Aufhebung der römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Martin Offenburg

Nach Anhörung der Stadt Offenburg hebe ich hiermit mit Wirkung vom 1. September 2005 die römisch-katholische Kirchengemeinde St. Martin Offenburg auf und teile die Katholiken, die auf dem Gebiet dieser Kirchengemeinde

wohnen, der römisch-katholischen Kirchengemeinde Hl. Geist Offenburg zu.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg hat mit EntschlieÙung vom 22. August 2005 Az. RA-7151.15/67 gemäß § 24 Absatz 1 Kirchensteuergesetz die neue Kirchengemeinde Hl. Geist Offenburg als Körperschaft des öffentlichen Rechts anerkannt.

Freiburg im Breisgau, den 26. Oktober 2005

† Robert Zollitsch

Erzbischof

Erlasse des Ordinariates

Nr. 207

Änderung der Richtlinien zur Neuregelung der wöchentlichen Arbeitszeit der kirchlichen Mitarbeiter vom 28. März 1989 (Abl. S. 98)

Ziffer 8 der Richtlinien zur Neuregelung der wöchentlichen Arbeitszeit der kirchlichen Mitarbeiter vom 28. März 1989 ist um folgende Anmerkung zu ergänzen:

„Anmerkung:

Nach der Novellierung des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) zum 1. Januar 2004 auf dem Hintergrund des Urteils des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 9. September 2003 – C – 151/02 – darf die Arbeitszeit einschließlich Arbeitsbereitschaft 48 Stunden wöchentlich im Durchschnitt von zwölf Kalendermonaten nicht überschreiten.“

Nr. 208

Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 13. Oktober 2005 die *Seelsorgeeinheit Lauf-Sasbachtal*, bestehend aus der Pfarrei St. Brigitta Sasbach, der Pfarrkuratie St. Konrad Sasbach-Obersasbach und den Pfarreien St. Leonhard Lauf und Hl. Dreifaltigkeit Sasbachwalden, Dekanat Acher-Renchthal, zum 27. November 2005 errichtet und Pfarradministrator Tibor Szeles zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 28. Oktober 2005 die *Seelsorgeeinheit Rickenbach-Herrischried*, bestehend aus den Pfarreien St. Gordian und Epimachus

Rickenbach und St. Zeno Herrischried, Dekanat Säckingen, zum 5. November 2005 errichtet und Pfarrer Hans Moser zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Mitteilungen

Nr. 209

Zulassung zur Taufe

Diözesane Feier am 1. Fastensonntag 2006

In den letzten Jahren hat der Katechumenat und die Aufnahme Erwachsener in die Kirche in der Erzdiözese Freiburg wie in zahlreichen anderen Diözesen Deutschlands einen neuen Stellenwert gewonnen. Wir freuen uns über dieses Zeichen des Wirkens des Heiligen Geistes in unserer Zeit. Zugleich sind wir zu besonderer pastoraler Aufmerksamkeit verpflichtet.

Die Sakramente des Christwerdens – Taufe, Firmung und Eucharistie – sind nicht nur für das Leben der einzelnen Gemeinde, sondern für die (Orts-)Kirche insgesamt bedeutsam. Diese größere Dimension soll auch in den liturgischen Feiern des Katechumenats und der Eingliederung in die Kirche einen Ausdruck finden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren laden wir deshalb alle erwachsenen und jugendlichen Taufbewerberinnen und Taufbewerber mit ihren Patinnen und Paten, den Begleiterinnen und Begleiter auf dem Katechumenatsweg und den Angehörigen ein zu einer diözesanen **Feier der Zulassung zur Taufe** am 1. Fastensonntag, **5. März 2006**, um 15.00 Uhr im Freiburger Münster.

Der Zeitpunkt der Zulassung orientiert sich am Lauf des Kirchenjahres. Dieser hat in der Osternacht, in der auch die Sakramente des Christwerdens ihren Ort haben, seinen Höhepunkt. Die Pfarrer bzw. die zuständigen Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Gemeinden werden gebeten, die Taufbewerberinnen und Taufbewerber auf diese Feier hinzuweisen und ihnen die Teilnahme zu empfehlen. Mit dieser diözesanen Feier wird die Bedeutsamkeit des Katechumenats und die Verbundenheit des Bischofs mit den Taufbewerberinnen und Taufbewerbern deutlich.

Um **Anmeldung** wird gebeten **bis 17. Februar 2006** beim Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg, Referat Liturgie, Tel.: (0761) 21 88 - 2 47.

Zur Durchführung des Erwachsenen Katechumenats sei erinnert an die Arbeitshilfen *Handreichung zur Sakra-*

mentenpastoral in der Erzdiözese Freiburg – Taufe, Eucharistie, Firmung, Freiburg 1998 (*Impulse aus der pastoralen Initiative 6*), 95-109, als diözesaner Orientierungsrahmen und *Katechumenat in der Erzdiözese Freiburg. Eine Handreichung für Seelsorgerinnen und Seelsorger*, Freiburg 2000 (*Impulse aus der pastoralen Initiative 8*); darüber hinaus noch: *Erwachsenentaufe als pastorale Chance, Impulse zur Gestaltung des Katechumenats*, Bonn 2001 (*Arbeitshilfe der Deutschen Bischofskonferenz 160*).

Nr. 210

Friedenslicht aus Bethlehem

Aussendungsfeier am Dritten Advent in der Herz-Jesu Kirche, Freiburg

Das Thema der diesjährigen Aussendungsfeier in Freiburg ist die Deportation jüdischer Menschen aus Baden. Eingeladen sind deswegen besonders auch Jugendliche, die sich am Mahnmalprojekt beteiligt haben.

Am Morgen des Dritten Advents (**11. Dezember 2005**) wird das Friedenslicht, aus Wien kommend, am Bahnhof von Pfadfinderinnen und Pfadfindern der anerkannten Ringverbände DPSG, PSG, VCP und BdP in Empfang genommen und in einer Prozession (Beginn 13.30 Uhr) zur Herz-Jesu Kirche gebracht. Der Aussendungsgottesdienst in der Herz-Jesu Kirche beginnt um 14.00 Uhr. Ein Info-Flyer zum Auslegen sowie der Einladungsflyer für die Aussendung in Freiburg finden sich auf: www.dpsg-freiburg.de zum downloaden oder kann bei Diözesankurat alexander.schleicher@dpsg-freiburg.de angefragt werden.

Nr. 211

Bibelsonntag 2006

Die in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen zusammengeschlossenen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften wollen den **29. Januar 2006** als gemeinsamen Bibelsonntag unter dem Thema „**Zeit zu klagen – Zeit zu tanzen**“ (Kohélet-Prediger 3,1-8) begehen.

An diesem Tag oder, falls ein Hindernis besteht, an einem anderen geeigneten Sonntag, sollen die Gemeinden darauf hingewiesen werden, dass trotz aller bestehenden Trennungen die Christenheit in der Heiligen Schrift die gemeinsame Grundlage ihres Glaubens besitzt. Nicht umsonst hat die Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland eine intensive Beschäftigung mit der Heiligen Schrift als Weg zur Einheit der Kirche empfohlen.

Ein Materialheft für Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft mit geeigneten Handreichungen für den Bibelsonntag 2006 kann bei der Deutschen Bibelgesellschaft, Postfach 81 03 40, 70520 Stuttgart, Tel.: (07 11) 71 81 - 0, Fax: (07 11) 71 81 - 2 51, infoabt@dbg.de, zum Preis von 1,20 € pro Ex., ab 1000 Ex. 1,10 € und ab 2000 Ex. 1,00 € (zzgl. Porto- und Versandkosten in Höhe von 3,00 €) bezogen werden.

Nr. 212

Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz hat folgende Broschüre veröffentlicht:

Arbeitshilfe Nr. 198

„... ein neuer Weg, eine innere Pilgerschaft, die ihr ganzes Leben ändert“

Anregungen im Anschluss an geistliche Impulse des XX. Weltjugendtags für die Weihnachtszeit und darüber hinaus.

Die Broschüre kann bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 2962, 53109 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03 - 2 05, Fax: (02 28) 1 03 - 3 30, oder unter www.dbk.de heruntergeladen werden.

Nr. 213

Exerzitien für Priester

a) innerhalb der Erzdiözese

Vortragsexerzitien

Beuron, Erzabtei

Termine: 17. bis 21. Juli 2006
4. bis 8. September 2006
9. bis 13. Oktober 2006
6. bis 10. November 2006

Thema: „*Der fragende Mensch – Begegnungen mit Jesus.*“

Leitung: P. Dr. Albert Schmidt OSB

Anmeldung: Gästepater der Erzabtei St. Martin
88631 Beuron
Tel.: (0 74 66) 17 - 1 58
Fax: (0 74 66) 17 - 1 59
gastpater@erzabtei-beuron.de

Sasbach, Haus Hochfelden

Termin: 1. bis 10. Oktober 2006
(Exerzitien in Gemeinschaft)

Leitung: P. Erhard Kunz SJ

Termin: 16. bis 20. Oktober 2006

Thema: „Durch ihn, mit ihm und in ihm leben und wirken.“

Leitung: Bischof em. Dr. Paul-Werner Scheele

Anmeldung: Haus Hochfelden
Hochfeld 7
77880 Sasbach
Tel.: (0 78 41) 69 05 - 0
Fax: (0 78 41) 69 90 18
hochfelden@erlenbad.de

Einzelexerzitien mit Gemeinschaftselementen

Termin: 19. bis 25. November 2006

Begleitung: Pfarrer Hermann-Josef Kreutler
Pastoralreferent Bernhard Schilling
Schwester Dorothea Thomalla

Ort: Sasbach, Haus Hochfelden

Anmeldung: Erzb. Seelsorgeamt
Referat Spirituelle Bildung
Postfach 449
79004 Freiburg
Tel.: (07 61) 51 44 - 1 45
Fax: (07 61) 51 44 - 7 61 45
exerzitien.gcl@seelsorgeamt-freiburg.de

Einzelexerzitien

Termin: 28. April bis 7. Mai 2006
Begleitung: P. Markus Laier SJ, St. Blasien

Termin: 25. Mai bis 3. Juni 2006
Begleitung: P. Piet van Breemen SJ, Aachen

Termin: 23. Juni bis 1. Juli 2006
Begleitung: P. Werner Grätzer SJ, Basel

Termin: 11. bis 20. September 2006
Begleitung: P. Alois Redeker SJ, Frankfurt

Termin: 29. September bis 8. Oktober 2006
Begleitung: P. Pius Kirchgessner OFMCap, Zell a. H.

Anmeldung: Haus Hochfelden
Hochfeld 7, 77880 Sasbach
Tel.: (0 78 41) 69 05 - 0
Fax: (0 78 41) 69 90 18
hochfelden@erlenbad.de

b) außerhalb der Erzdiözese

Canisianum Innsbruck

Termin: 20. bis 26. August 2006

Thema: „Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebende“ (Offb 1,17-18). Christusbilder und Lobgesänge in der Offenbarung des Johannes.

Leitung: P. Martin Hasitschka SJ

Anmeldung: Collegium Canisianum
P. Michael Meßner SJ
Tschurtschenthalerstr. 7
A-6020 Innsbruck
Tel.: (0043/512) 5 94 63 - 37
messner.canisianum@tirol.com

Maria Laach

Termine: 13. bis 17. März 2006
24. bis 28. April 2006
18. bis 22. September 2006
16. bis 20. Oktober 2006
13. bis 17. November 2006

Thema: „Gott nahe zu sein, ist mein Glück. Ich setze auf Gott, den Herrn, mein Vertrauen.“ (Ps 73,28)

Leitung: P. Prior Petrus Nowack OSB

Anmeldung: Gastpater
Benediktinerabtei
56653 Maria Laach
Tel.: (0 26 52) 59 - 3 13
Fax: (0 26 52) 59 - 2 82

Plankstetten

Termin: 5. bis 9. Juni 2006
Thema: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Termin: 27. November bis 1. Dezember 2006
Thema: „O Herr, hilf mir, Dich zu lieben.“

Leitung: P. Joseph M. Kärtner OSB

Anmeldung: Benediktinerabtei Plankstetten
Klosterplatz 1
92334 Berching
Tel.: (0 84 62) 2 06 - 1 30
Fax: (0 84 62) 2 06 - 1 21
gaestehaus@kloster-plankstetten.de

Schönenberg

Termin: 6. bis 10. November 2006
Thema: *Bergpredigt – Leben und Handeln aus der Begegnung mit Jesus.*
Leitung: P. Dr. Felix Schlösser
Anmeldung: Haus Schönenberg
z. H. Frau Gille
Schönenberg 40
73479 Ellwangen
Tel.: (0 79 61) 91 93 - 40
Fax: (0 79 61) 91 93 - 46
landpastoral.schoenenberg@drs.de

Schönstatt

Termin: 5. bis 10. März 2006
Thema: *Im Umbruch der Globalisierung Halt finden und geben in gläubiger Zukunftsvision.*
Leitung: Msgr. Hermann Gebert
Termin: 19. bis 24. November 2006
Thema: *Glauben nicht im Alleingang – Leben mit der Kirche.*
Leitung: Msgr. Dr. Peter Wolf
Anmeldung: Priesterhaus
Berg Moriah
56337 Simmern/Ww.
Tel.: (0 26 20) 9 41 - 0
Fax: (0 26 20) 9 41 - 42 2
anmeldung@moriah.de

Bad Wimpfen

Termine: 10. bis 14. Januar 2006
23. bis 27. Mai 2006
Thema: *„Verherrlicht Gott in eurem Leib.“
(1 Kor 6,19-20)*
Termine: 25. bis 29. September 2006
9. bis 12. November 2006

Thema: *„Willst du gesund werden?“
Heilungszeichen nach Johannes.*

Leitung: Dr. Franziskus Eisenbach
Monika Wolff UAC

Anmeldung: Kloster Bad Wimpfen
Lindenplatz 7
74206 Bad Wimpfen
Tel./Fax: (0 70 63) 97 04 - 23
gaestehaus@kloster-bad-wimpfen.de

Nr. 214

Exerzitien mit Erzbischof em. Oskar Saier für Priester im Ruhestand

Wir sagen „adsum“ zu unserer jetzigen Berufung und Lebenslage. Hilfen und Helfer können uns dazu sein:

- die Briefe des Apostels Paulus an die Korinther,
- das Exerzitienbüchlein des hl. Ignatius,
- Mystiker des Mittelalters wie Meister Eckhart und der selige Heinrich Seuse,
- große Theologen unserer Zeit wie Hans Urs von Balthasar und Karl Rahner.

Elemente der gemeinsamen Tage: Vorträge, Austausch, Schweigen, gemeinsames Gebet, Eucharistiefeier.

Termin: 20. Februar 2006, 10.00 Uhr, bis
23. Februar 2006, 13.00 Uhr

Leitung: Erzbischof em. Dr. Dr. h. c. Oskar Saier,
Freiburg

Kosten: 120,00 € Unterkunft/Verpflegung

Anmeldungen bis zum 3. Februar 2006 an das Geistliche Zentrum, Am Kältenbächel 4, 77880 Sasbach b. Achern, Tel.: (0 78 41) 6 97 70, Fax: (0 78 41) 2 53 38, Geistliches Zentrum.Sasbach@t-online.de, www.geistliches-zentrum-sasbach.de.

Nr. 215

Die Heilige Schrift als Quelle unseres Gebets (Einzelexerzitien)

In den Exerzitien geht es darum, mit den eigenen Quellen wieder mehr in Berührung zu kommen. Die Begegnung mit dem Wort Gottes kann helfen, den roten Faden auch im eigenen Leben wahrzunehmen und die Beziehung zu Gott zu beleben.

Dieser Weg des/der Einzelnen wird unterstützt durch vollständiges Schweigen, tägliches Begleitgespräch und tägliche Eucharistiefeier.

Teilnehmerkreis: Eingeladen sind besonders Priester, Hauptberufliche in der Pastoral u. a. (maximal 14 Teilnehmer/innen)

Termin: 23. Januar 2006, 18.00 Uhr, bis
1. Februar 2006, 9.00 Uhr

Leitung: P. Piet van Breemen SJ, Aachen
Sr. Ilse Beckmann SSpS, Nettetal

Sie können bereits bei der Anmeldung angeben, wen Sie für die Begleitung bevorzugen oder ob Sie das offen lassen.

Kosten: 180,00 € Kursgebühr
364,50 € Unterkunft/Verpflegung

Anmeldungen bis zum 5. Januar 2006 an das Geistliche Zentrum, Am Kältenbächel 4, 77880 Sasbach b. Achern, Tel.: (0 78 41) 6 97 70, Fax: (0 78 41) 2 53 38, Geistliches Zentrum.Sasbach@t-online.de, www.geistliches-zentrum-sasbach.de.

Nr. 216

Sabbattage für Priester

„Abstand gewinnen – ausspannen“

Der Sabbattag bietet Priestern im aktiven Dienst und Priestergruppen von Sonntagabend bis maximal Montagabend eine Zeit zum Ausspannen. Freie Zeiten, Spirituelle Impulse, Gespräche und Liturgien werden angeboten.

Termine: 5. bis 6. Februar 2006
19. bis 20. März 2006
11. bis 12. Juni 2006
16. bis 17. Juli 2006
15. bis 16. Oktober 2006
26. bis 27. November 2006

Leitung: Pfarrer Klemens Armbruster
Pfarrer Hermann-Josef Kreutler

Ort: Priesterseminar St. Peter

Anmeldung: Erzb. Seelsorgeamt
Referat Spirituelle Bildung
Postfach 449, 79004 Freiburg
Tel.: (07 61) 51 44 - 1 45
Fax: (07 61) 51 44 - 7 61 45
exerzitien.gcl@seelsorgeamt-freiburg.de

Personalmeldungen

Nr. 217

Pastoralassistenten/innen bzw. Pastoralreferenten/innen

Versetzungen

Hintz Helmut, Seelsorgeeinheit Heidelberg Philipp Neri

Schmitt Pascal, Studienbegleitung für Theologiestudierende, Freiburg

Ulbrich Wilfried, Seelsorgeeinheit Ubstadt

Ausgeschieden

Faller Cornelia, Waldbronn (RL)

Ruf Elisa, Karlsruhe

Erteilung der Priesterweihe

Am 10. Oktober 2005 empfing Herr *Armin Nagel* aus Neuhausen-Worndorf durch Herrn Erzbischof Dr. Werner Thissen in Rom die Priesterweihe.

Erteilung der Diakonenweihe

Am 20. November 2005 hat Herr Weihbischof Dr. Bernd Uhl im Münster Unserer Lieben Frau in Freiburg folgenden Männern die Diakonenweihe erteilt:

Frank Fischer, Mannheim-Vogelstang

Jochen Kandziorra, Denzlingen

Bernd Kittel, Ettlingen

Michael Loesel, Bruchsal-Helmsheim

Roy Paraiso, Efringen-Kirchen (Kleinkems)

Johannes Schäfer, Mannheim-Käfertal-Süd

Winfried Trinkaus, Mannheim-Seckenheim

Andreas Wolfgarten, Tennebronn

Ernennung

Der Herr Erzbischof hat Herrn *Alexander Rajcsányi*, Sandhausen, zum *kommissarischen Schuldekan* des Dekanates Heidelberg ernannt. Diese Ernennung gilt bis zum Ende des Schuljahres 2006/2007. Außerdem wurde Herr Alexander Rajcsányi als Schulbeauftragter für Grund-, Haupt- und Realschulen im Stadtkreis Heidelberg, im Rhein-Neckar-Kreis und im Landkreis Heilbronn (Gebietsanteile der Erzdiözese Freiburg) wieder ernannt.

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 34 · 5. Dezember 2005

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88–1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Druckerei: KIWI Druck, 79379 Müllheim, Am Schulplatz 3, Telefon (0 76 31) 17 09 15, Fax: (0 76 31) 17 09 35. E-Mail: kiwi-druck@t-online.de. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 34 · 5. Dezember 2005

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 27. November 2005 Pfarradministrator *Martin Schäuble*, Vöhrenbach, zum Pfarrer der Pfarreien *St. Martin Vöhrenbach* und *St. Johann Vöhrenbach-Hammereisenbach*, Dekanat Donaueschingen, ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 6. Dezember 2005 Pfarrer *Karl Endisch*, Freiburg, zum Pfarrer der Pfarreien *St. Dionysius Bammental* und *St. Michael Wiesenbach*, Dekanat Kraichgau, ernannt und ihn zum Leiter der Seelsorgeeinheit Bammental bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 6. Dezember 2005 Pfarrer *Dr. Jörg Lichtenberg*, Bammental, zum Pfarrer der Pfarreien *St. Bartholomäus Görwihl* und *St. Gregorius Görwihl-Niederwihl*, Dekanat Waldshut, ernannt und ihn zum Leiter der Seelsorgeeinheit Görwihl bestellt.

Pastoration von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Peter Seibt*, Waldshut-Tiengen, mit Wirkung vom 27. November 2005 zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarreien *Herz Jesu Lauchringen-Unterlauchringen* und *St. Andreas Lauchringen-Oberlauchringen*, Dekanat Wutachtal, bestellt.

Anweisungen/Versetzungen

1. Nov.: *Johannes Lemperle*, Ahorn-Eubigheim, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Schwetzingen*, Dekanat Wiesloch
27. Nov.: *Michael Dulik*, Boxberg-Unterschüpf, als Pfarradministrator in die Pfarreien *St. Maria Ahorn-Eubigheim* und *St. Kilian Ahorn-Berolzheim*, Dekanat Lauda

27. Nov.: *Godo Ganz*, Eberbach, als Pfarradministrator in die Pfarreien *St. Peter und Paul Klettgau-Grießen*, *St. Katharina Klettgau-Geißlingen* und *Mariä Himmelfahrt Klettgau-Bühl*, Dekanat Wutachtal

Im Herrn ist verschieden

21. Nov.: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Alois Mutz*, Überlingen-Andelshofen, † in Singen

Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 218

Wohnungen für Priester im Ruhestand

In der Pfarrei St. Laurentius Bretten steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht. Anfragen sind zu richten an das Kath. Pfarramt St. Laurentius, Postweg 55a, 75015 Bretten, Tel.: (0 72 52) 9 38 60.

Im Pfarrhaus der Pfarrkuratie St. Gallus Konstanz, Dekanat Konstanz, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht. Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Martin, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz, Tel.: (0 75 31) 9 24 80.

Im Pfarrhaus der Pfarrei Herz Jesu Offenburg-Rammersweier, Dekanat Offenburg, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht. Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt Herz Jesu, Weinstr. 134, 77654 Offenburg-Rammersweier, Tel.: (07 81) 3 12 40.